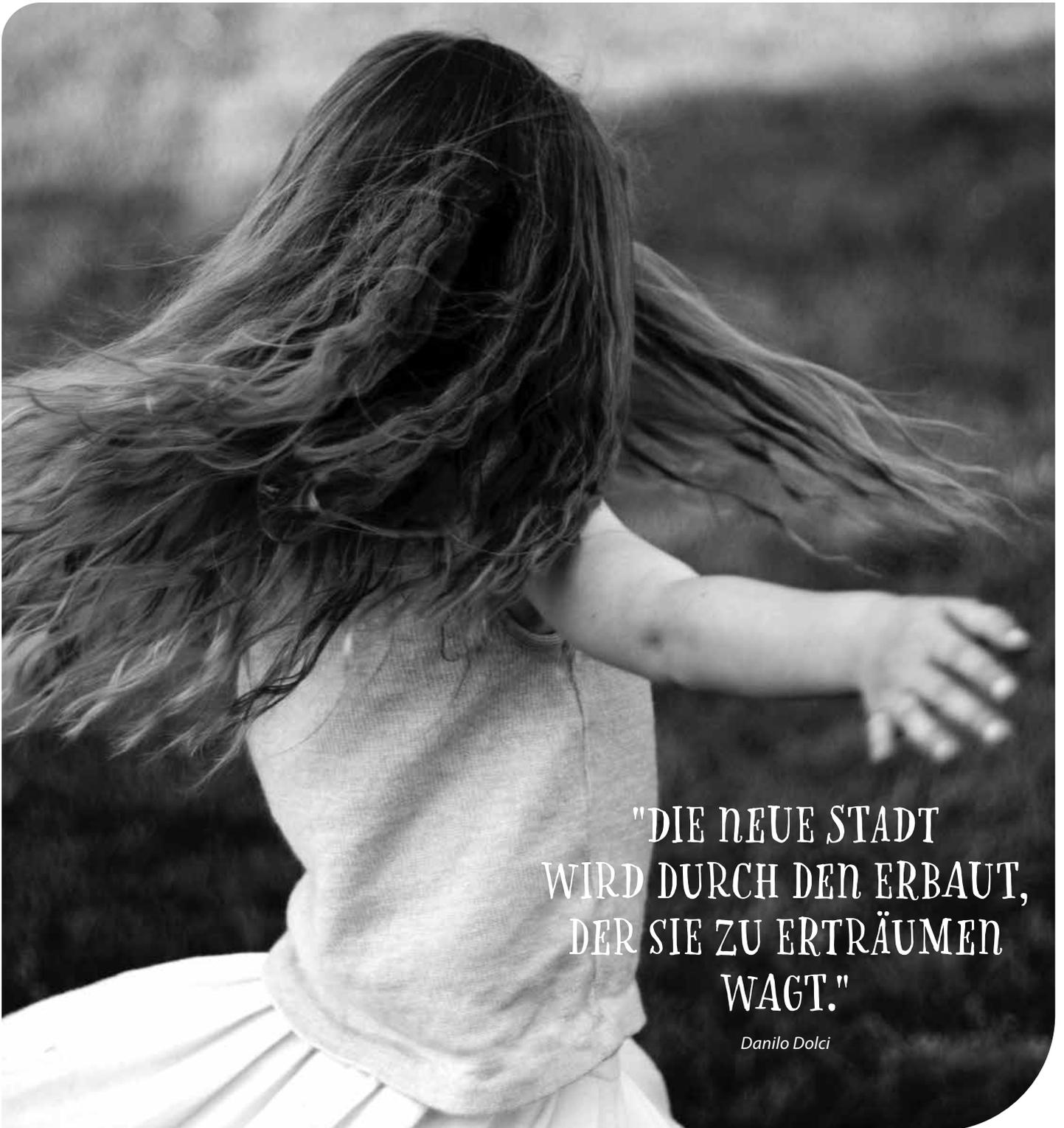


06+07+08|2022



kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER



"DIE NEUE STADT
WIRD DURCH DEN ERBAUT,
DER SIE ZU ERTRÄUMEN
WAGT."

Danilo Dolci

Liebe Pfarrfamilien

Ja, es stimmt! Der Krieg zwischen Russland und Ukraine, mit unendlich viel sinnloser Zerstörung, zahlreichen Toten, Millionen von Flüchtlingen, lässt wohl niemand „kalt“.

Wir durften inzwischen, hier in Europa, durch fast 77 Jahre in Frieden miteinander das Leben gestalten und niemand von den derzeit lebenden Generationen kann sich einen Krieg, mit all seinen Folgen, persönlich vorstellen, höchstens, man erinnert sich noch an die Erzählungen unserer Eltern, bzw. Großeltern.

Aus diesem Grund wollte ich persönlich auch den

HEURIGEN FRONLEICHNAMSTAG, IN EINEM ANDEREN „LICHT ERSCHEINEN LASSEN.

Meine Denkweise dazu, in Zeiten wie diesen, wo gerade ein **SICHTBARES MITEINANDER** gefragt ist, um auch dadurch das „friedliche Zusammenleben“ zu dokumentieren:

- a) Unsere Schützen in unserem Pfarrverband verzichten auf das Schießen. Das wurde von allen angenommen. **Dank dafür.**
- b) Es gibt einen gemeinsamen Fronleichnamstag aller drei Pfarreien (Hörbranz, Hohenweiler und Möggers), hier, in Hörbranz, mit gemeinsamem Gottesdienst um 8 Uhr, bei günstiger Witterung. Denn dann wäre der Gottesdienst für alle auf dem Kirchplatz, mit anschließender Prozession. Bei ungünstiger Witterung bleibt es sowieso bei der „alten Regelung“.

- c) Eingeladen dazu sind neben der Bevölkerung, auch die Vereine. In gegenseitiger, rechtzeitiger Absprache untereinander kann das „Programm“ besprochen und festgelegt werden.
Herzlichen Dank an alle Musikvereine in unserem Pfarrverband, die sich im Vorfeld bereit erklärt haben („Wenn alle Mitmachen, sind wir logischerweise auch dabei“) mitzumachen!

LEIDER ist die „geistige Beweglichkeit“ einiger immer noch zutiefst geprägt von: „Das war immer schon so“ und die Idee, der Tradition ein „modernes, heutiges Gesicht zu geben“ scheint in der Denkweise bei vielen nicht auf.

Zwar „signalisierten“ mir durchaus manche ihre volle Zustimmung, aber „in der Masse“ wird geschwiegen und einigen wenigen „Hardlinern“ das Diskussionsfeld überlassen. Das, mit der Begründung: „Du, Trenti, willst du uns alles wegnehmen?“

"Lach", niemandem will ich etwas wegnehmen, das zutiefst zu seinem Glaubensleben dazugehört und er auch bereit ist, das nicht bloß einmal im Jahr zu zeigen, Folklore „unter dem Segen der Kirche“? Nicht mehr? Vergessen das innerste Anliegen von Fronleichnam?

FAZIT: Ich sage immer: ich kann nur dazu einladen. Was der Eingeladene daraus macht, ob er dazu Ja oder Nein sagt, ist ihm überlassen. Das gehört zur Freiheit des Menschen dazu und dazu stehe ich auch.

Es bleibt alles „beim Alten“. Für mich: Schade! Eine gemeinsame Chance ist an der Unbeweglichkeit des Mit-Denkens gescheitert.

ALLERDINGS: DIE ZUKUNFT KANN NUR IN GELEBTER GEMEINSAMKEIT IN UNSEREN SEELSORGERAUM GEMEISTERT WERDEN!!!

FRONLEICHNAM

Die Entstehung kurz zusammengefasst

1247 wurde erstmals Fronleichnam gefeiert (*in Lüttich*) unter dem Motto: „Jesus Christus ist hier, mitten unter uns, im Zeichen des Brotes und des Weines, so, wie er es selbst beim „letzten Abendmahl“ gesagt hat.

Allerdings war auch „kirchlich“ diese Zeit (11./12. Jahrhundert) geprägt von einer erschreckenden „Abwesenheit der Gläubigen“ in den Gottesdiensten und zur hl. Kommunion ging auch fast niemand mehr.

Ein Grund darin lag sicherlich auch in der rigorosen Auslegung der „Bedingungen für den Empfang der heiligen Kommunion“. So geriet Jesus Christus, im „Sakrament des Altares“ in Vergessenheit. Um dem entgegenzusteuern kam die Idee von Fronleichnam gerade recht:

Es entstanden „Monstranzen“. *(Das Wort bedeutet eigentlich „Zeigegerät“. Also etwas, was man damit den Menschen zeigen kann. „de-monstrare“, demonstrieren)*

Diese Monstranz, mit dem Leib Christi, im Zeichen des Brotes, wurde in feierlicher Prozession durch den Ort getragen. Warum? Ganz einfach: Um der Bevölkerung zu zeigen: „Schaut her, den gibt es noch. Er ist mitten unter euch. Vergesst das nicht.“

Aus diesen einfachen Gottesdiensten und Prozessionen entwickelten sich im Laufe der Zeit viele Fronleichnambräuche und Traditionen, die mit dem „innersten Anliegen Jesu“ kaum etwas zu tun hatten,

sondern eher einer folkloristischen Unterhaltung, verbrämt mit kirchlichem Segen, glichen. Allerdings: das absolut Positive dabei kam auch noch zum Tragen, und zwar, das Zusammenkommen von Menschen, die miteinander das Leben feierten - ohne Gott ganz zu vergessen und an den Rand zu schieben.

So wird auch bei uns Fronleichnam als „Üser-Herrgotts-Tag“ bezeichnet, und Sprache war schon immer etwas „verräterisches“. Denn mit dem Reden über etwas oder über jemanden, drücke ich meine ganz persönliche Empfindung aus.

Fazit:

Der Fronleichnamstag ist dann sinnerfüllt, wenn nicht in erster Linie „eine Tradition“ aufrechterhalten wird, ohne ihr auch Glut und Feuer zu geben. (Asche hüten ist nicht gefragt!). Gefragt ist vielmehr: Welchen Stellenwert hat das Miteinander im Glauben an Jesus Christus und das friedliche und lebensbejahende Miteinander untereinander! *trenti*

Zitate zu Fronleichnam

Versuche nicht alles zu verstehen, um Glauben zu können! Sondern glaube ganz einfach, um zu verstehen!

Immer, wenn ihr das Brot miteinander teilt, denkt daran, was ich euch vorgelebt habe!

An Fronleichnam wir uns klar, dass es mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als wir alle glauben.

Der Glaube ist das täglich notwendige Brot, das uns Gott gibt.

Wir suchen

Blumenspender, Frühaufsteher & Schöngeister

Jahr für Jahr - sofern das Wetter mitspielt - herrscht in aller "Herrgottsfrühe" reges Treiben am Hörbranner Kirchplatz.

Da werden Blumenspenden nach Farben sortiert, Blütenköpfe zurechtgezupft; Schöngeister lassen ihrer Phantasie freien Lauf und kreieren stets neue Muster. So zaubert das Grüppchen von Frühaufstehern einen Blument Teppich auf die Stufen der Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz.

Alle, die gerne mithelfen wollen, sind dazu herzlich eingeladen:

Blumenspenden abgeben:
Mi 15.06.2022 (abends)
Beim Pfarrhaus abstellen
Lindauer Str. 50

Farn sammeln:
Mi 15.06.2022 um 17 Uhr
Treffpunkt: unterer Kirchplatz.

Blumentepich legen:
Do 16.06.2022 um 3.30 Uhr
am unteren Kirchplatz

Kontaktperson für Rückfragen:
Annemarie Faller T 0664 / 7340 2970



GRUSS ANS KRANKEN BETT



ZUVERSICHT

Die Kraft, die an das Morgen glaubt

Drei Frösche gehen auf Wanderschaft und fallen in einen Topf Sahne.

„Ach, irgend jemand wird uns hier schon rausholen und uns retten“, denkt der erste Frosch optimistisch. Er schleckt von der leckeren Sahne, paddelt ein wenig auf und ab, wartet und wartet - und ertrinkt.

Der zweite Frosch jammert pessimistisch: „Oje, was hilft es, wenn wir uns anstrengen? Es gibt keine Rettung. Wir sind verloren.“ Lässt sich zu Boden sinken und ertrinkt ebenso.

Der dritte Frosch erkennt die schwierige Lage und kommt zu dem Schluss:

„Da hilft wohl nur Strampeln!“

Er strampelt und strampelt - bis er plötzlich feststellt, dass die Sahne zu Butter geworden ist. Der Frosch nimmt all seine Kraft zusammen, springt aus dem Krug heraus und ist gerettet.

*Aus dem Buch: „Zuversicht“
von Melanie Wolfers.*

Zuversicht befähigt uns, den gegenwärtigen Moment kreativ zu gestalten. Und sie erweist ihre Kraft darin, dass wir der Zukunft einen Vertrauensvorschuss entgegenbringen. So geben wir dem Leben die Gelegenheit, uns positiv zu überraschen. Melanie Wolfers zeigt in ihrem Buch Wege auf, wie wir Zuversicht gewinnen und stärken können. Wie wir trotz allem, was gerade auf uns einströmt besonnen bleiben und neue Hoffnung schöpfen.

Manhard Köb

Die Segel sind gesetzt

Die "Mannschaft" steht - volle Kraft voraus...

So könnte man in kurzen Worten die erste Sitzung des neu gewählten Hörbranzer Pfarrgemeinderates unter der Vorsitzenden **Maria Fröis** und deren Stellvertreter **Elmar Halder** beschreiben.

Mit ihrem frischen Team - bestehend aus 18 Quereinsteigern, "alte Hasen" und jungen DurchstarterInnen - wollen die beiden in ihrer künftigen, fünfjährigen Arbeitsperiode vor allem eines:

Das Miteinander über pfarrliche Grenzen hinweg aufbauen, fördern und stärken.

Dazu ist bereits für Herbst 2022 eine gemeinsame Klausurtagung mit allen Pfarrgemeinderät*innen unseres Pfarrverbandes Hörbranz, Hohenweiler und Möggers geplant.

Wer die neuen Pfarrgemeinderät*innen kennenlernen möchte, bereits ein Anliegen im Herzen trägt oder einfach nur zwanglos plaudern will - der ist herzlich eingeladen:

PGR-Vorstellungsgottesdienst mit Agape:

3. Juli 2022, 10 Uhr, am unteren Kirchplatz in Hörbranz.



HILFE KENNT KEINE GRENZEN



Die Republik Moldau (Moldawien) ist das ärmste Land Europas. Die Einwohner, vor allem in den ländlichen Regionen, haben selbst nur das Nötigste und kümmern sich seit über drei Monaten auch noch um viele Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten der Ukraine.

In ganz Moldawien werden ca. 450.000 Flüchtlinge betreut. Die Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit der Bevölkerung haben wir bei der Überstellung von Feuerwehrfahrzeugen letztes Jahr selbst erfahren. In kurzer Zeit und durch regelmäßige Kontakte haben sich Freundschaften entwickelt.

In den kleinen Dörfern ist es gerade nicht einfach, sich auch noch um die Flüchtlinge zu kümmern. Die geflüchteten Frauen und Kinder kommen ohne alles in Moldawien an. „Unsere Häuser sind für die Flüchtlinge offen. Das letzte Stückchen Brot teilen wir mit diesen Menschen“, sagt unser Freund in Svetlii,

einer Gemeinde im Süden Moldawiens, unweit der ukrainischen Grenze, in der autonomen Region Gagausien. Derzeit können sie noch alles, was sie zum Leben brauchen, in ihrem Geschäft im Ort kaufen. Aber es fehlt ihnen das Geld für die Lebensmitteleinkäufe.

Wir haben daher ein Spendenkonto eingerichtet und bitten um Eure Spenden. Diese werden wir dann direkt an unseren Freund vor Ort weiterleiten. Vielen Dank für Eure Unterstützung im Voraus.

Markus Schupp

Kontakt:
markus.schupp@feuerwehr-hoerbranz.at
+43 676 885958290

Spendenkonto:
Kennwort "Unterstützung Flüchtlinge"
IBAN AT82 3743 1000 1007 0316
bei der Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal, Hörbranz



Sonntag für Sonntag...

kommen sie zusammen, die Christen.

Sonntag für Sonntag beten sie auch miteinander ihr Glaubensbekenntnis.

Sonntag für Sonntag sagen sie: „Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!“

Und etwas später: „Der Friede ist mit dir!“

Und noch etwas später: Sie gehen zur „Kommunion“ *)

Und noch etwas später: Wird ihnen der Segen Gottes zugesprochen, mit der Absicht, dass sie genügend Kraft und Mut finden, in der Alltäglichkeit des (eigenen) Lebens für andere auch zum Segen zu werden.

*) Kommunion - vom lateinischen Wort „communio“; auf deutsch: „Gemeinschaft“.

Aha das heißt: zunächst sind einmal alle, die die „Kommunion“ empfangen, untereinander und miteinander verbunden. Sie bilden bewusst (?) Gemeinschaft im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Klingt gut, ja. Aber genau das setzt sich just in dem Augenblick durch, wo diese Menschen aus der Kirche, vom Gottesdienst, „hinaus“, in den Alltag treten.

Mehr noch: Sie haben in der Kommunion sichtbar und genießbar erfahren, dass Jesus mit ihnen das Leben teilt, in der Hoffnung, von ihm zu lernen. Selbst „Lebens-Teilende“ zu werden.

Deshalb sind die sonntäglichen Feiern der Eucharistie (= *hl. Messe, Gottesdienst*), die „Mitte unseres Glaubens an Jesus Christus“. Denn von daher haben Christen, im Laufe der Geschichte des Christentums, Sinn und Inhalt für ihr (eigenes) Leben bekommen.

Wie sagten früher oft „die Alten“? „Diese Feier, verbunden mit dem Glauben an Jesus Christus, gibt uns Kraft zum Leben und nimmt den Schrecken des Todes.“

Oft werden in Diskussionen Gottesdienst und „christliches Leben“ im Alltag auseinanderdividiert, ohne jemals wirklich begriffen zu haben, dass das eine auch das andere bedingt.

Gerade der Gedanke an Fronleichnam soll und darf uns in diese tiefere Sinnhaftigkeit für unser Tun hineinführen - falls wir
a) das überhaupt einmal wirklich bedenken,
b) wirklich begriffen haben und
c) bejaht haben.

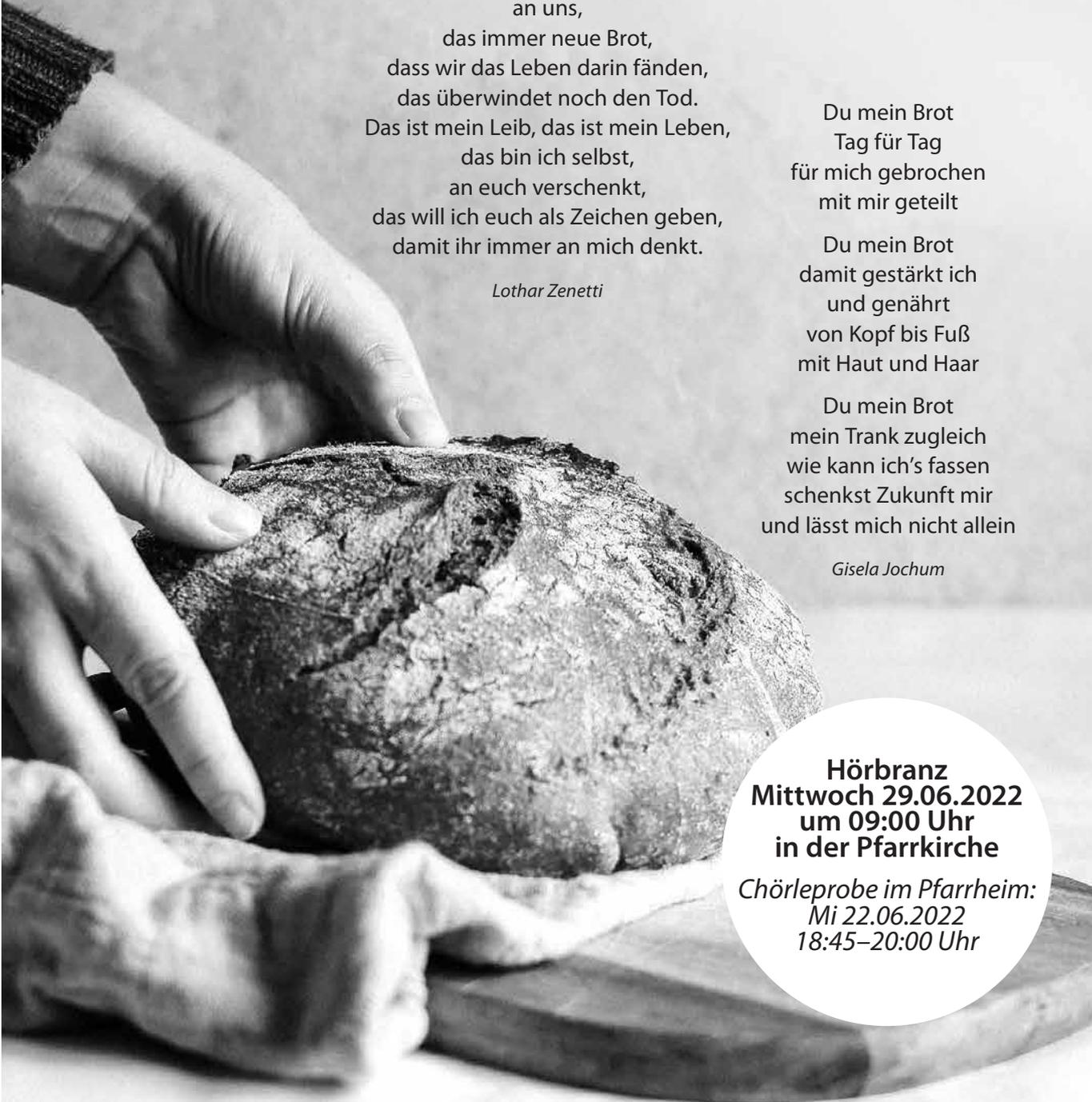
Somit ist Gottesdienst nicht etwas „allein nur für die Alten“, sondern vor allem auch für jene, die „mitten im Leben“ stehen (wollen). Keine lästige Verpflichtung, sondern Ausdruck der eigenen, inneren Überzeugung, auf Grund der Taufe und Firmung. *trenti*

Kommunion

Alltag

F R A U E N **GEMEINSCHAFTS** M E S S E

Jahresthema: »Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr.«
Thema des Monats: „Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.“



Du teilst es aus mit deinen Händen
an uns,
das immer neue Brot,
dass wir das Leben darin fänden,
das überwindet noch den Tod.
Das ist mein Leib, das ist mein Leben,
das bin ich selbst,
an euch verschenkt,
das will ich euch als Zeichen geben,
damit ihr immer an mich denkt.

Lothar Zenetti

Du mein Brot
Tag für Tag
für mich gebrochen
mit mir geteilt

Du mein Brot
damit gestärkt ich
und genährt
von Kopf bis Fuß
mit Haut und Haar

Du mein Brot
mein Trank zugleich
wie kann ich's fassen
schenkst Zukunft mir
und lässt mich nicht allein

Gisela Jochum

Hörbranz
Mittwoch 29.06.2022
um 09:00 Uhr
in der Pfarrkirche

Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 22.06.2022
18:45–20:00 Uhr

Wir laden euch alle ein, diesen Gottesdienst gemeinsam mit uns zu feiern.

"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen
unseren Hörbranner Geburtstagskindern

HUBER CURT • 80

Heribrandstr. 11a • 01.06.1942

WAIDELICH NORBERT • 89

Moosweg 15 • 01.06.1933

AMANN JUTTA • 73

Lindauer Str. 36c/39 • 03.06.1949

MÖRTH GERDA • 74

Lochauer Str. 85/1/3 • 03.06.1948

GERBIS OTHMAR • 70

Raiffeisenplatz 5/13 • 06.06.1952

WILHELM CHRISTINE • 70

Leonhardsstr. 21 • 10.06.1952

FESSLER WALTER • 78

Im Ried 10 • 10.06.1944

SALOMON GERTRUD • 98

Heribrandstr. 14 • 11.06.1924

REICHART MARIA • 84

Heribrandstr. 14a/12 • 16.06.1938

HAMMERER ADOLF • 83

Heribrandstr. 3/7 • 19.06.1939

BÖHLER DIETMAR • 74

Rhombergstr. 11 • 20.06.1948

JOCHUM ROSMARIE • 89

Diezlinger Str. 21/1 • 21.06.1933

HIEBELER ELMAR • 81

Hochstegstr. 1 • 22.06.1941

REICHHALTER HERLINDE • 87

Moosweg 9/1 • 22.06.1935

WEIZENEGGER KURT • 81

Raiffeisenplatz 4/26 • 23.06.1941

BALDAUF ARNOLD • 77

Lindauer Str. 100 • 24.06.1945

FLATZ ELFRIEDE • 82

Lindauer Str. 7 • 26.06.1940

DR. FINK HANS • 72

Lindauer Str. 73 • 27.06.1950

HACK LIDIA • 86

Lochauer Str. 85/1/1 • 27.06.1936

ROIDINGER HUBERT • 78

Am Giggelstein 28 • 28.06.1944

WEILER IRMGARD • 94

Am Berg 10a/1 • 29.06.1928

PLANGGER HANS • 75

Am Berg 14 • 30.06.1947

REICHART EHRENTAUD • 86

Heribrandstr. 17/1 • 30.06.1936

PATSCHEIDER PAULA • 88

Heribrandstr. 14 • 02.07.1934

MOOSBRUGGER HANS • 80

Leiblachstr. 2/1 • 03.07.1942

DINHOF MARGARETHA • 91

Amerikaweg 1/2 • 04.07.1931

SCHIERL ROBERT • 72

Leonhardsstr. 19 • 05.07.1950

SCHWÄRZLER ERNST • 82

Unterhochstegstr. 22 • 07.07.1940

HAMMERER HERMINE • 73

Leiblachstr. 17 • 09.07.1949

ZIMMERMANN GABRIELE • 77

Leiblachstr. 24c • 09.07.1945

HUBER ANNA • 89

Kelterweg 10 • 10.07.1933

GEISSLER WILHELMINA • 106

Ziegelbachstr. 1/2 • 10.07.1916

JOCHUM ARNOLD • 86

Lindauer Str. 53 • 11.07.1936

REINER FRANZISKA • 89

Heribrandstr. 14a/11 • 14.07.1933

GASSNER MARTINA • 83

Starenmoosweg 19 • 16.07.1939

HOSCHEK ROSA • 84

Raiffeisenplatz 3/20 • 16.07.1938

GORBACH FINI • 79

Haldenweg 2 • 17.07.1943

HASSLER PETER • 80

Diezlinger Str. 51 • 19.07.1942

HUBER LYDIA • 83

Allgäu Str. 21 • 19.07.1939

KUSTERMANN JOHANN • 82

Kirchweg 34 • 20.07.1940

RICHTER MARGARETHA • 73

Berger Str. 36a • 23.07.1949

TANG THI-LIEN • 85

Lochauer Str. 107 • 23.07.1937

HEBENSTREIT EDWARD • 73

R.-Sannw.-Platz 5/4 • 25.07.1949

REICH ERWIN • 78

Brantmannstr. 12 • 25.07.1944

GREISSING WERNER • 88

Berger Str. 5 • 25.07.1934

FEURSTEIN MARIANNE • 78

Heribrandstr. 4 • 27.07.1944

MÜHLEBACH ELISABETH • 85

Römerstr. 38 • 29.07.1937



PFARRVERBAND



FESSLER HEINZ • 74
Heribrandstr. 9a • 01.08.1948

HÄMMERLE YVETTE • 93
Dr.-Haltmeier-Weg 3 • 01.08.1929

FINK MARIA • 71
Lindauer Str. 73 • 04.08.1951

PETROVIC JANEZ • 81
Unterhochstegstr. 28 • 06.08.1941

FESSLER BRUNHILDE • 86
Rosenweg 10 • 06.08.1936

KOPF MANFRED • 70
R.-Sannw.-Platz 5 • 07.08.1952

PAUL WERNER • 87
Moosweg 5 • 07.08.1935

PUYMANN DITHER • 85
Kirchweg 12 • 08.08.1937

RUESS ROSWITHA • 71
Fronhofer Str. 25/1 • 10.08.1951

STAUDACHER ROSA • 86
Schwedenstr. 13 • 11.08.1936

ELLERKAMP MARIA • 76
R.-Sannw.-Platz 12/7 • 13.08.1946

SCHMOTZ MARIA • 95
Hochstegstr. 27 • 14.08.1927

MOOSBRUGGER CHRISTA • 71
Leiblachstr. 2/1 • 17.08.1951

MAIS HERBERT • 80
Lindauer Str. 87 • 21.08.1942

BARGEHR JULIUS • 94
Ziegelbachstr. 49 • 24.08.1928

TÖMEL MAXIMILIAN • 74
Lochauer Str. 87 • 28.08.1948

WEIZENEGGER ROSI • 81
Raiffeisenplatz 4/26 • 28.08.1941

GRUNDNER JOSEF • 81
Hochstegstr. 17 • 30.08.1941

HERI RAIMUND • 86
Bintweg 4/1 • 30.08.1936

P F A R R V E R B A N D

Juni Gottesdienste im Pfarrverband

MI	01	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	04	19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler	Vorabendmesse Vorabendmesse
SO	05	10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Möggers	Messfeier anschl. Pfarrcafe Messfeier
MO	06	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier Messfeier PGR-Vorstellung musikal. Gestaltung: Kirchenchor Messfeier
MI	08	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	11	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	12	10 Uhr 10 Uhr 9 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Hehle Hildegard, Treiber Albert, Pichler Werner; Boch Anton, Sieber Maria, Vogt Katharina, Brunner Rudolf, Giselbrecht Anni, Lässer Maria, Amann Hildegard, Walldorf Volker; Gut Georg, Guschelbauer Mathilde. Wortgottesfeier anschl. Pfarrcafe Messfeier Einweihungsfeier Bauhof Möggers
MO	13	19.30 Uhr	Hohenweiler	Monatswallfahrt Kloster Maria Stern, Gwiggen
MI	15	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO Fron- leichnam	16	6 Uhr 8 Uhr 9 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	Hörbranz Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Feldmesse der Schützen Unterer Kirchplatz Messe Prozession Oberdorf Wortgottesfeier Prozession Riedstraße Messfeier Prozession Fronleichnamsvesper
SA	18	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	19	6 Uhr 8 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hörbranz Hohenweiler Möggers	Feldmesse der Schützen unterer Kirchplatz Messe Prozession Unterdorf Messfeier Wortgottesfeier Jahrtagsgedenken an: Eller Erna, Rädler Barbara, Steuerer Barbara.
MI	22	9 Uhr 20 Uhr	Hörbranz Hohenweiler	Messfeier Taizégebet
SA	25	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	26	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier anschl. Pfarrcafe Messfeier beim Sportplatz anlässlich „50 Jahre SC Hohenweiler“ Messfeier
MI	29	9 Uhr	Hörbranz	Frauengemeinschaftsmesse

P F A R R V E R B A N D

Juli Gottesdienste im Pfarrverband

SA	02	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	03	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Kindergottesdienst PGR-Vorstellung Unterer Kirchplatz anschl. Agape
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier Jahrtagsgedenken an: Feicht Hildegard, Wetzel Christina, Bigotina Norbert, Greißing Josef.
		10 Uhr	Möggers	Messfeier Patrozinium anschl. Pfarrfest mit Bewirtung
MI	06	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	09	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	10	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Kainz Josefa, Gleffe Emma, King Cäcilia, Pinter Reinhard; Rupp Franz, Hanzmann Charlotte, Stecher Marianne; Gamper Otto, Bregenzer Anni, Lakner Herlinde, Heun Bernhard. anschl. Pfarrcafe
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier im Pfarrgarten anschl. Pfarrcafe
		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier
MI	13	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		19.30 Uhr	Hohenweiler	Monatswallfahrt Kloster Maria Stern, Gwiggen
SA	16	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	17	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Jankovsky Hedwig, Schneider Lothar, Wucher Herta.
MI	20	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	23	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	24	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MI	27	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	30	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	31	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier

P F A R R V E R B A N D

August Gottesdienste im Pfarrverband

MI	03	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	06	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	07	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Metzler Reinhard, Obexer Anna, Zeller Werner, Jäger Wolfgang, Reichart Peter, Herbert Hildegard.
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MI	10	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	13	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
		19.30 Uhr	Hohenweiler	Monatswallfahrt Kloster Maria Stern, Gwiggen
SO	14	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Jahrtagsgedenken an: Gieselbrecht Ursula, Flatz Maria, Fehr Maria; Jochum Gerhard, Daxenbichler Roland, Gruber Karl-Heinz, Tschiderer-Pföss Claudia; Höller Christian, Kohler Erwin, Tratter Stefan, Hutter Hans-Peter, Gorbach Hermann, Brunwik Harald.
		10 Uhr	Hohenweiler	WGF
		10 Uhr	Möggers	Messfeier Kräutersegnung
MO Maria Himmelfahrt	15	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Kräutersegnung
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier Kräutersegnung
		19 Uhr	Hörbranz	Messfeier beim Hof Bargehr ("Forsterhof"), Lochauer Str. 59
MI	17	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	20	19 Uhr	Hörbranz	Vorabend-Wortgottesfeier
SO	21	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		9.30 Uhr	Hohenweiler	Messfeier anschl. Einweihungsfest neuer Feuerwehr-Tankwagen
		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier Jahrtagsgedenken an: Fritz Marianne, Heidegger Luis, Cekon Wilfried, Kalb Karl, Kalb Anton.
MI	24	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
SA	27	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	28	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MI	31	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier

Kloster Gwiggen: Tägliche Messe um 7.15 Uhr; An Sonn- u. Feiertagen um 8.15 Uhr;
Alle Klosterangebote auf: www.mariastern-gwiggen.at

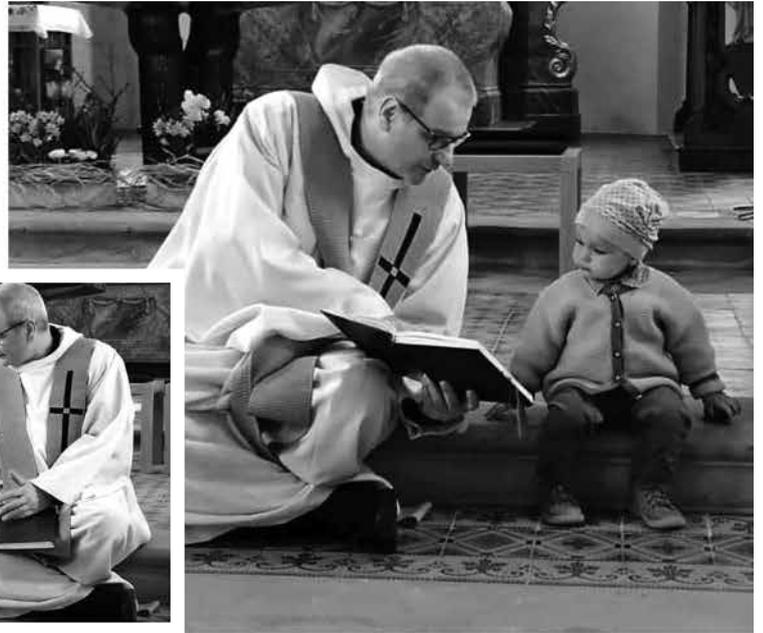
Geistliches Zentrum am Ruggbach (vormals Salvatorkolleg):
Alle aktuellen Gottesdienste auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Rosenkranzgebet: Kapelle Giggelstein: jeden Sonntag um 19.30 Uhr
Pfarrkirche Hohenweiler: jeden Freitag um 15 Uhr

Das Sakrament der Taufe empfangen:

In Hörbranz:
Kölbl EmilySophie

In Möggers:
Mangold Julius Gregor



*Herzlichen Dank an Fam. Mangold,
die uns die netten "Schnappschüsse"
von Julius Gregors Taufe zur
Verfügung gestellt haben.*



Zu Gott heimgekehrt sind:



† 13.04.2022
Sigg Eveline
Hörbranz



† 16.04.2022
Köb Irma
Hörbranz



† 22.04.2022
Rauch Kaspar
Hohenweiler



† 29.04.2022
Müller Erna
Hörbranz



† 02.05.2022
Boch Werner
Hörbranz



Zum Gedenken an unseren Verstorbenen wurden im Pfarramt 2 hl. Messen bezahlt und 400.- Euro für die Kirche abgegeben. Herzlichen Dank dafür.

Freudensprünge

In Hörbranz hüpfen Kinder und Herzen...

Als es endlich soweit war: Am 23. und 24. April 2022 feierten insgesamt 39 Kinder mit deren Familien und der Pfarrgemeinde ihre Erstkommunion.

Herzlichen Dank den Eltern, den Lehrpersonen, dem Chörle Stimmig, dem Musikverein, dem Organisten, den MinistrantInnen, Mesnern und der Pfarrgemeinde - ihr alle habt dazu beigetragen, dass gelebtes Miteinander zum freudigen Fest werden konnte.



Danke, an alle, die uns auf die Erstkommunion vorbereitet haben und diesen Tag mit uns gefeiert haben.

Geht mit Gott in die Welt,
geht mit ihm und seiner Liebe, weil du überall von ihr umgeben bist.
Alles Liebe zu eurer Erstkommunion am 01. Mai 2022 in der Pfarrkirche Hohenweiler.

Nicole, Trenti, Eugenie

Elisa:
Danke, für die Hostie
und den Kuchen.
Danke,
für das Fest.

Gabriel:
Danke,
dass mein Opa
dabei war.

Marlen:
„Danke, dass wir
essen gegangen sind.
Danke für die Erstkommunion.
Danke, dass wir Bilder
gemacht haben. Danke
für die Geschenke.“

Florentin:
Danke, für das tolle
Fest. Danke, für die
Kutschenfahrt.

Sofia:
„Danke, dass meine
Familie bei meiner
Erstkommunion
dabei war.“

Anna:
Danke, für die ganzen
tollen Geschenke.
Danke, für das leckere
Essen. Danke, für die
tolle Zeit.

Mariola:
Danke, dass sich Jesus in
der Hostie für uns klein gemacht
hat und für die schönen
Geschenke und dass Mama
mir einen Marmorkuchen
gebacken hat.

Laurin:
Danke, Gott, für die
Hostie und den Kuchen
und das leckere
Essen und die
Geschenke.

Jonas:
Am meisten
hat mir die Musik
gefallen
und die Torte.

Julian:
Danke, für die
Geschenke und die Hostie
und das Essen und die Torte.
Danke, dass meine
Cousine und Cousin
da waren.

Flora:
Danke, dass ich
eine Nähmaschine
bekommen
habe.

Katharina:
Danke, guter Gott,
dass ich so nett bin.
Danke, für die Hostie
und den Kuchen.

Rosa:
Danke, für das
leckere Essen und
die schönen
Geschenke



In Möggers war die Freude riesengroß...

als am 15.05.2022 sechs Kinder ihre Erstkommunion von Pater Dominikus empfangen durften.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch die Vorbereitung, Begleitung und Gestaltung des Festes dazu beigetragen haben, diesen Tag in den Herzen der Kinder zu verankern. *Silvia Boch*



Grenzenloses Miteinander

bei der Feldmesse am
14. Mai 2022

Nach dem bewegenden Start letztes Jahr im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ haben wir gemeinsam mit der Pfarre Scheidegg auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst direkt an der deutsch-/österreichischen Grenze

bei der Ulrichskapelle gefeiert. Zelebriert wurde die Messe vom Pfarrer aus Scheidegg, Joachim Gaida BGR Dr. thel., die musikalische Umrahmung wurde von den Pfänderstockbuaba aus Möggers übernommen.

Nach wie vor sind wir alle mit dem Thema Grenze konfrontiert und es wurden dieses Jahr besonders die Menschen aus den Kriegsgebieten im Gebet mitgetragen.

Bei der anschließenden gemütlichen Agape, direkt vor Ort im Wald, wurde einstimmig beschlossen, dass auch im Mai 2023 wieder gemeinsam ein „Grenzgottesdienst“ gefeiert wird.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und ganz besonders dem Organisationsteam aus Scheidegg und Möggers.

Silvia Boch





Hallo Du!

Schön, dass wir uns wieder lesen. Egal, ob du diese Seite selbst liest oder ob sie dir vorgelesen wird, du darfst spüren, dass sie für dich geschrieben wurde. Ja genau, ich nehme mir immer einmal im Monat die Zeit dafür. Warum ich das mache, fragst du dich? Ganz einfach beantwortet: Weil es mir wichtig ist, dir von den Gefühlen zu erzählen.

Heute möchte sich die Leichtigkeit bei dir vorstellen.

Nimm dir doch ein paar Minuten Zeit und hör ihr zu.

Hallo ich bin die Leichtigkeit. Manche nennen mich auch Zuversicht und Hoffnung.

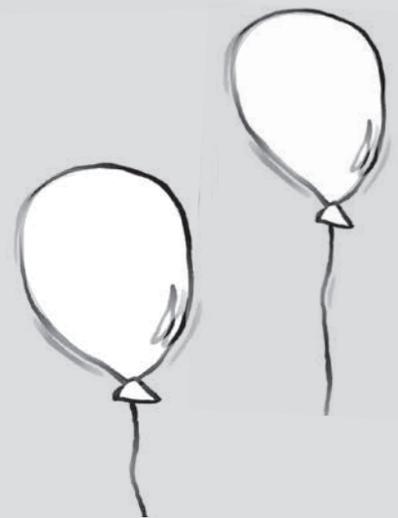
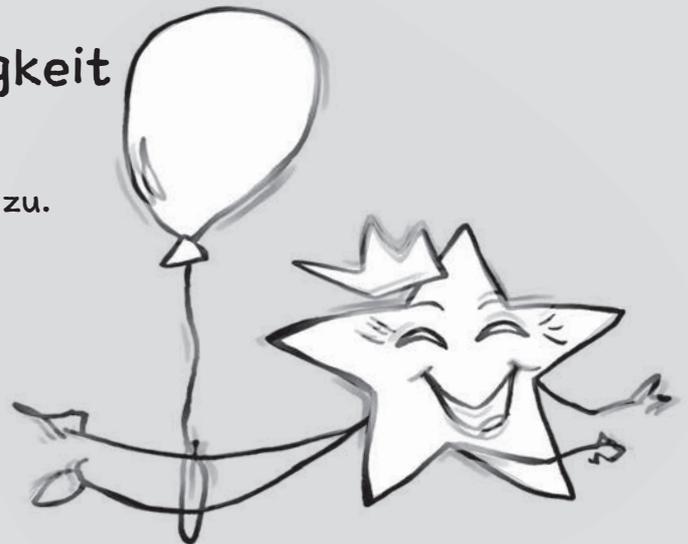
Ich bin ein flattriges, warmes und helles Gefühl. Ich bin oft besonders in der Herz- oder Bauchgegend zu spüren. Vielleicht hast du schon mal ein Kribbeln im Bauch gespürt, das sich schön anfühlt, ja dann war es vielleicht ich.

Manche erwachsenen Menschen meinen, dass zuerst die Arbeit kommt und dann das Vergnügen. Das kann ich gar nicht nachvollziehen. Aber irgendwie haben das glaub ich viele so gelernt. Auch meinen viele erwachsenen Menschen, dass sie immer irgendetwas tun müssen, dass ihnen gar keinen Spaß macht, einfach weil es eben so ist, sagen sie. Verstehst du das?

Aber weißt du was, die Leichtigkeit kommt viel lieber dann, wenn viel Spiel, wildes Toben und Kuseln und ehrliche

Worte Platz bei dir im Leben haben. Klar kann es sein, dass deine Mama gerade gestresst ist und du aber viel lieber lachenmöchtest... da darfst du den Erwachsenen etwas ganz Wichtiges beibringen:

Versuche einfach das zu tun, was dir gerade Freude macht. Auch wenn es ist, erst mal den Stress fliegen zu lassen.



Jesus, zeige uns, dass wir uns von der Leichtigkeit und Zuversicht beflügeln lassen dürfen. Schenke uns immer wieder die Geduld etwas zeitlos zu leben und das kleine Dingen im Leben zu genießen.

Lass uns Schuldgefühle loslassen und uns Leichtigkeit im Leben zugestehen. **JEDERZEIT.**

FÜR FAMILIEN

VERANSTALTUNGS-TIPPS

KINDERKIRCHE "Nächstes Treffen"

24.06.

Freunde finden, Bibelgeschichten hören,
Kirchenraum erkunden, ...das alles und viel mehr
gibts 1 x monatlich jeweils um 16 Uhr für
Kinder ab sechs Jahren in der Pfarrkirche Hohenweiler.
Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen -
Nicole freut sich auf euch.

03.07.

10 UHR

OPEN-AIR "Kindergottesdienst & PGR-Vorstellung"

KiGo zum Ferienbeginn von und
mit Kindern für "Groß&Klein".
am unteren Kirchplatz in Hörbranz
mit anssl. Agape.

PS. Bei diesem Fest könnt ihr auch die
neuen Pfarrgemeinderät*innen kennen-
lernen. Vielleicht habt ihr Fragen oder
Wünsche an sie?

11.08.
14-17 UHR

WANDERUNG "Mit Jesus auf dem Weg"

Für Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren:
Treffpunkt: 14 Uhr
beim Pfarrhof in Hohenweiler.
Ende: ca. 17 Uhr am Spielplatz
Reitmoos, Hohenweiler.

Wir wandern vom Pfarrhof über
den Waldweg zum Kloster Gwiggen,
essen dort ein Eis, besuchen die
Klosterkirche und machen zum
Abschluss ein Picknick auf dem
Spielplatz im Reitmoos.

Bitte um Anmeldung bis
DI 09.08.2022
bei Nicole 0664/5307475



Gemütlicher Mittagstisch

für alle von 12 Uhr bis 15 Uhr
im Pfarrhof Hohenweiler.

Gemeinsam Mittagessen ist doch eine feine Sache, haben wir uns gedacht. Und so starten wir das Projekt: "Donnerstag, oh wie fein, kehr ich in den Pfarrhof ein". Die abwechslungsreichen Speisen werden liebevoll von den MitarbeiterInnen der Metzgerei Dür zubereitet und kosten pro Person € 7,20. Kaffee und Gebäck sind immer dabei. Wir freuen uns auf rege Anmeldungen und viele gesellige Mittagsrunden mit euch.



Die kommenden Termine und Gerichte auf einen Blick:

2. Juni 2022 - Anmeldung bis 30. Mai: Rindsrouladen mit Spätzle u. Gemüse.

7. Juli 2022 - Anmeldung bis 4. Juli: Putenschnitzel in Rahmsauce mit Reis u. Gemüse.

August (Sommerpause): Wir starten wieder im Herbst und informieren euch darüber im September-Pfarrblatt.

Über eure Anmeldungen freut sich Nicole: T 0664 / 5307 475.

Stüblehock*

im Riedstüble Möggers

Was isch o des?

Lüt treaffa, sich kennalerna, a Schwätzle tua,
eppas trinka, 's mitanand gmütlich ho.
Kum vorbei und probiers us.

Nächste Stüblehocks

Di 7. + 21. Juni 2022 von 8:30–11:30 Uhr

Alle von klein bis groß – von jung bis junggeblieben,
ob Stubenhocker oder Wandervogel,
alle sind herzlich willkommen.

witersäga
& anego



Sommer Kirche

SOMMERKIRCHE.AT

Kirchturm
besichtigung
für alle

mit Hubert Moosbrugger
in St. Georg, Hohenweiler.
Vor Anmeldung bis 8.6.
bei Nicole T 0664 / 5307 475

10.06.
16 UHR

26.06.
AB 11 UHR

Bänklehock
& Kinderkarussell
im Pfarrgarten Hohenweiler.
*Nach der Festmesse
(am Sportplatz)
"50 Jahre SC-Hohenweiler".*

10.07.
10 UHR

Freiluft-
Gottesdienst
Messfeier im
Pfarrgarten Hohenweiler
mit anschl. Bewirtung

03.07.
10 UHR

Pfarrfest
St. Ulrich
Familiengottesdienst
zum Patrozinium mit
anschl. Bewirtung

Kräuter-
segnungen

zu Maria-Himmelfahrt
in den Gottesdiensten
in Hörbranz & Hohenweiler,
!! In Möggers am 14.08.!!

15.08.
10 UHR

GEBET UM DEN HEILIGEN GEIST

KOMM, GEIST DES FRIEDENS,
ENTWAFNE DIE HERZEN DER GEWALTÄTIGEN.

KOMM, GEIST DER VERSÖHNUNG,
BEFREIE DIE STREITENDEN AUS IHREN KONFLIKTEN.

KOMM, GEIST DER FEUERSGLUT,
LÄUTERE DIE GEDANKEN DER VERHÄRTETEN.

KOMM, GEIST DER HOFFNUNG,
BEGLEITE DIE FLÜCHTENDEN AUF IHREM WEG.

KOMM, GEIST DES TROSTES,
LINDERE DEN SCHMERZ DER TRAUERNDEN.

KOMM, GEIST DER GEBORGENHEIT,
BEREITE EINE HEIMAT IN DER FREMDE.

KOMM, GEIST DER WAHRHEIT,
SCHENKE WORTE VOLLER KRAFT.

KOMM, GEIST DER LIEBE,
ÖFFNE UNSER HERZ UND UNSERE HÄNDE.

KOMM, HEILIGER GEIST